

Klubhaus gehört Präsidenten

Und plötzlich stand er da, der Container im Brunner Föhnhafen, welcher der IGF «Nüü Schiffig» als Klubhaus dient und auch vom Hafenmeister und der Secretariat benützt wird. Bis dato gehört das Häuschen noch Präsident Josef Betschart.

Von Roger Bürgler

Brunner. «Wäre alles durch die üblichen Vernehmungen gegangen, hätten wir bestimmt noch kein Klubhaus», verriet am Donnerstag Josef Betschart, Präsident des Vereins «Nüü Schiffig», welcher die Interessen der Föhnhafen-Bootsplatzierten und der auswärtigen Gäste wahrt. Und da er eben ein Macher sei, hat Josef Betschart mit etlichen Helfern und dem Segen der Raubebenen den Container selber realisiert und auch finanziert.



Hafenmeister und neu auch «Hüttenwart»: Edi Baggentos im Föhnhafen vor dem neuen Klubhaus der «Nüü Schiffig», welches jetzt dem Präsidenten abgekauft werden soll. Bild Roger Bürgler

Rückzahlung in drei bis vier Jahren 31 000 Franken hat das Klublokal des Vereins «Nüü Schiffig» gekostet, und davon wurden ganze 18 000 Franken von Sponsoren übernommen. Die restlichen 33 000 Franken bezahlte Josef Betschart aus dem eigenen Sack, und zufälligerweise ist dieser Betrag fast identisch mit dem Vereinsvermögen der «Nüü Schiffig». Doch dieses können jetzt nicht einfach für den Kauf des Klublokals verwendet werden, verriet Vorstandsmitglied Josef Dettling, der einen entsprechenden Antrag der GV zu unterbreiten hatte. «Ziel ist es, dass der Verein in einer Zeitspanne von drei bis vier Jahren die 33 000 Franken Josef Betschart zurückzahlen kann und somit auch rechtlicher Eigentümer der sowohl zusätzlichen wie auch sehr beliebten Immobilie ist. «Zudem kann es ja nicht sein, dass unser Präsident im Hafen über ein Ferienhäuschen direkt an See verfügt», witzelte Dettling weiter. Der Antrag wurde einstimmig angenommen und der Vorstand damit ermächtigt, die Formalitäten mit dem Präsidenten anzuhän-

Hafenmeister und neu auch «Hüttenwart»: Edi Baggentos im Föhnhafen vor dem neuen Klubhaus der «Nüü Schiffig», welches jetzt dem Präsidenten abgekauft werden soll. Bild Roger Bürgler

deln. Der Wunsch nach einem WC beim Hafen sei hingegen Sache der Gemeinde. Aber da dürfte man keine schnellen Resultate erwarten, beantwortete Betschart eine entsprechende Frage: «Eine WC-Anlage wäre aber sicher nötig. Schliesslich umfasst das ganze Areal den Auslandschwimplatz, den Kinderschwimplatz und den Föhnhafen. Und da gehört einfach ein WC hin.»

Extremes Wachstum Vor neun Jahren wurde die IGF «Nüü Schiffig» vom späteren und aktuellen Gemeindepäsidenten Uli Koller und einigen Gleichgesinnten vor allem wegen der unbefriedigenden Situation mit der Gemeinde gegründet. Inzwischen ist das Einvernehmen der Interessengemeinschaft mit den Behörden gut, auch wenn mit der drohenden Verwucherung durch Pflanzen und dem steigenden Schlamm im Hafen eine kostspielige Ausbaggerung in absehbarer Zeit nicht zu verhindern ist.

Und genau diesbezüglich ist man wegen der Kostenübernahme bei der letzten Ausbaggerung und der damit verbundenen Schlammabfuhrung mit der Gemeinde in den Clinch geraten. «Ich ahne Schlimmes», verriet denn auch Präsident Josef Betschart. Nicht nur das Seegras wächst aber im Föhnhafen, sondern auch die Mitglieder des Vereins, was doch deutlich mehr Freude macht. Im laufenden Vereinsjahr konnte mit 42 Neumitgliedern ein Zuwachs von fast 30 Prozent verzeichnet werden. 182 Mitglieder zahlt die «Nüü Schiffig», und aufstrebend dabei ist, dass bei den neuen Mitgliedern sehr viele Anwärter sind. «Dies sind Bootler, die unseren Hafen besuchen, hier übernachten und in den Gasthäusern konsumieren. Solche Gäste sind bei uns im Verein selbstverständlich willkommen.»

OK-Präsident gefunden Dieses Jahr konnte das Jubiläum 650 Jahre Schiffig gefeiert werden, und

nebst einer Chronik in Form eines Faltprospektes gibt es im Büro bei der SGV-Station auch eine Menge spannender Bilder zu bestaunen. Und obwohl der Verein eigentlich nichtes Jahr 10 Jahre alt wird, so findet das beliebte Hafenfest erst 2009 statt. Für dieses konnte Josef Betschart sogar einen OK-Präsidenten präsentieren, Edgar Flecklin. Ob man der Secretariat Brunnen, für die abtretende Kassierin Dorey Strüby wurde Ruth Gisler und für Aktuarin Margrit Liechti Maja Koller neu in den Vorstand gewählt. Hafenmeister Edi Baggentos wurde nun auch formal zum «Hüttenwart», sprich Verantwortlichen für das neue Klubhaus im Föhnhafen bestimmt. Abgeschlossen wurde die lange und trotz dem kurzweilige GV mit einem hoch interessanten Vortrag vom früheren SGV-Konstrukteur Josef Gwerder der über die zweifelhafte Illusionen Äufänge der Dampfschiffahrt auf den Verwaldstättersee referierte.

Bote der Urtschweiz, 27.10.2007